



# Panorama

GROSSGLOCKNER  
3.798 mGROSSES WIESBACHHORN  
3.564 mJOHANNISBERG  
3.453 mEDELWEISSPITZE  
2.571 mPASSHÖHE HOCHTOR  
2.504 mFUSCHER TÖRL  
2.428 mKAISER-FRANZ-JOSEFS-HÖHE  
2.369 mPIFFKAR  
1.620 mHEILIGENBLUT AM  
GROSSGLOCKNER  
1.301 mFUSCH AN DER  
GROSSGLOCKNERSTRASSE  
815 m

## NACHHALTIGKEIT LIEGT IN UNSERER NATUR

*Mit eigenen Augen sehen,  
was unseren Schutz braucht.*

*Die Grossglockner Hochalpenstraße führt ins Herz des Nationalpark Hohe Tauern – und ermöglicht so vielen Menschen mit eigenen Augen zu sehen und zu erfahren, was es zu schützen gilt. Angefangen bei der unermesslichen Vielfalt hochalpiner Fauna und Flora. Bis hin zu majestätischen Bergwelten, Gletschern und Gipfeln. Nicht zuletzt deshalb liegen uns, als Unternehmen, welches sich einem nachhaltigen Handeln verpflichtet fühlt, Naturschutz und Nachhaltigkeit so am Herzen.*

### **Cruisen statt rasen**

Entschleunigung, Achtsamkeit und Langsamkeit liegen nicht nur voll im Trend, sondern ist dieses auch für die Grossglockner Hochalpenstraße maßgeblich: mit Slow Driving! Ganz nach dem Motto „Aussicht statt Tempo“ setzt die Grossglockner Hochalpenstraßen AG (GROHAG) auf Tempo 70 entlang der gesamten Strecke. Wer langsamer fährt, sieht einfach mehr und schützt Mensch und Natur!

### **30 Jahre Glockner-Öko-Fonds**

Mit dem Glockner-Öko-Fonds werden wissenschaftliche Natur- und Umweltschutzprojekte sowie ökologische Forschungsarbeiten im Nationalpark Hohe Tauern – vor allem im Umfeld der Grossglockner Hochalpenstraße – gefördert. Eine Initiative, die Wissen schafft, das dabei helfen soll, die wertvollen Ökosysteme zu erforschen, zu schützen und zu erhalten. Heuer gibt es einen Grund zum Feiern: Seit 30 Jahren unterstützt der Glockner-Öko-Fonds mit einer jährlichen Fördersumme von 10.000,- Euro die Arbeit von Forscherinnen und Forschern.

### **Glocknerbus mit Nationalpark Ranger**

Die Umwelt schützen und gleichzeitig entspanntes Fahrvergnügen durch die atemberaubenden Alpenlandschaften genießen? Geht beides – mit dem Glocknerbus! Die Ausflugsfahrt in modernsten Reisebussen führt mitten hinein in die unvergleichliche Erlebniswelt. Fachkundige und erfahrene Nationalpark Ranger begleiten und informieren die Besucher während der Fahrt. Infos zu Fahrplänen und Preisen: [glocknerbus.at](http://glocknerbus.at)



### **E-Genusstour & E-Power**

Die Grossglockner E-Genusstour ist Österreichs erster Roadtrip für Elektro-Autos. Dabei führt der insgesamt 230 km lange Rundkurs durch Österreichs schönste Landschaften im Nationalpark Hohe Tauern und über die Grossglockner Hochalpenstraße. Ein dichtes Netz an Ladestationen entlang der gesamten Route garantiert sicheres und sauberes Fahrvergnügen – die Glockner-E-Power Tankstellen, an denen 100% erneuerbare Energie fließt und wo Sie bequem mit EC- und Kreditkarte bezahlen können, inklusive! Das Beste an der Tour: Eine Fülle an Genusspunkten entlang der Route, die zum nachhaltigen Verweilen, Genießen oder Übernachten einladen. Natürlich lässt sich die Grossglockner E-Genusstour auch häppchenweise genießen – und auch mit dem normalen PKW ... Infos zu Routenführung und Genusspunkten: [grossglockner-genusstour.at](http://grossglockner-genusstour.at)





*Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Freunde der Großglockner  
Hochalpenstraße,*

Wer an die Großglockner Hochalpenstraße denkt, hat zumeist Bilder majestätischer Berggipfel und unendlicher Weiten vor Augen. Doch selbstverständlich denkt man auch an die Straße selbst, die es uns ermöglicht, ins Herz der hochalpinen Landschaft vorzudringen.

Und dann? Dann drängen sich weitere Fragen auf: Wer waren eigentlich die Menschen, die dieses Monument errichtet haben? Wer hatte die Idee dafür? Genau das sind die Fragen, denen ich mich als Kuratorin der Ausstellung „Bau der Straße“ gemeinsam mit meinem Kollegen Andreas Zangl widmen durfte.

Denn wie so oft sind es die Menschen hinter einem Projekt, die die besten Geschichten zu erzählen haben. Im Fall der Großglockner Hochalpenstraße waren dies Franz Rehl und Franz Wallack: Rehl, der als Landeshauptmann das Tourismus-Projekt Panoramastraße in wirtschaftlich schwierigen Zeiten politisch durchsetzte. Und dann war da noch Franz Wallack, der visionäre Straßen-Planer und geniale Ingenieur, der zudem als Fotograf und Chronist dieses monumentalen Projektes agierte.

Aber das Besondere an der Ausstellung „Bau der Straße“ ist, dass erstmals die Bauarbeiter vor den Vorhang geholt werden. Die Geschichte der 3.200 Männer, die eine so eingeschlossene Gemeinschaft bildeten, dass sie sich selbst einen Namen gaben: die Glockner-Baraber. Wie lebten und arbeiteten sie in den Bergen? Und was taten sie in ihrer Freizeit? Wussten Sie, dass damals „Fertigteilhäuser“ als Unterkünfte errichtet wurden? Oder dass es ein „Maroden-Zimmer“ für die Kranken und eine „Kultur-Baracke“ zum Zeitvertreib gab?

Und wer weiß: Vielleicht denken Sie ja das nächste Mal, wenn Sie durch eine Kurve cruisen, an die Menschen, die so hart arbeiteten, um diese Straße zu bauen. Oder Sie vergegenwärtigen sich die großen Visionen, die hinter einem kleinen Kehren-Radius stecken. Und vielleicht besuchen Sie eine der zahlreichen Ausstellungen entlang der Großglockner Hochalpenstraße, die so viele großartige Geschichten zu erzählen haben!

Ihre  
Sibylle Kampl  
Ausstellungskuratorin

**Wo:**  
Wegmacherhaus,  
Fuscher Lacke – von Salzburg  
kommend nach dem Fuscher  
Törl; von Kärnten kommend in  
der Senke nach dem Mittertörl.

**Was:**  
Objekte zur Geschichte der  
Errichtung der Großglockner  
Hochalpenstraße und aus dem  
Leben der „Glockner-Baraber“.

**Eintritt:**  
Wie zu allen anderen Ausstel-  
lungen entlang der Großglock-  
ner Hochalpenstraße ist der  
Eintritt zur Ausstellung „Bau  
der Straße“ frei.



Hier gehts zum  
prämierten Aus-  
stellungsfilm!



## DIE MENSCHEN HINTER DEM MONUMENT

*Wer waren eigentlich die Menschen, die für den Bau der Großglockner Hochalpenstraße verantwortlich waren? Die Ausstellung „Bau der Straße“ erzählt ihre Geschichten.*

### Neu gestaltete Dauerausstellung

In 2.262 m Seehöhe liegt am Rande der Fuscher Lacke das im Original erhaltene Wegmacherhaus. Darin ist die Dauerausstellung „Bau der Straße“ untergebracht. Letzten Sommer wurde die Schau komplett überarbeitet und aktualisiert. Mit noch nie zuvor gezeigten, erstmals hochauflösend digitalisierten Bewegtbildern, spannenden interaktiven Installationen und zahlreichen Original-Objekten erzählt die Ausstellung die Entstehungsgeschichte der Großglockner Hochalpenstraße von ihren Anfängen im Jahr 1924 bis zu ihrer Vervollständigung im Jahr 1935.

### Die Menschen hinter dem Monument

Man schreibt das Jahr 1930, als am 30. August die Bauarbeiten an der hochalpinen Aussichtsstraße zwischen Salzburg und Kärnten – einem für damalige Zeiten visionären Projekt – beginnen. Und damit die mühevollen Arbeiten im Hochgebirge zwischen Schnee, Eis und Fels. Wären da nicht die Menschen gewesen, die den Bau dieses Monuments allen Widrigkeiten zum Trotz vorangetrieben hätten...

### Eine Vision wird Realität

Wichtiger Teil der Ausstellung ist ein neuer Film: Dieser holt erstmals die „Glockner-Baraber“, wie die Arbeiter der Großglockner Hochalpenstraße genannt wurden und ihre

Lebens- und Arbeitsumstände vor den Vorhang der Geschichte. In rund 1,8 Millionen Arbeitsstunden bewegten diese 3.200 Mann 870.000 m<sup>3</sup> Erde und Fels. In fünf Jahren errichteten sie 115.750 m<sup>3</sup> Mauerwerk und bauten 67 Brücken. Sie waren es, die die Visionen und Pläne von Landeshauptmann Franz Rehl und Ingenieur Franz Wallack Realität werden ließen. Für den kurzweiligen Ausstellungsfilm wurden historische Wochenschauen aus dem Archiv der GROHAG in höchster 4K-Qualität digitalisiert und ausgearbeitet.

### Ausgezeichneter Ausstellungsfilm

Bei den „Cannes Corporate Media & TV Awards 2022“ wurde der Ausstellungsfilm „Großglockner Hochalpenstraße – Die Kraft einer Vision“ in der Kategorie „Visitor Films“ mit dem Goldenen Delphin, der höchsten Auszeichnung, prämiert. Wir finden: Die gesamte Ausstellung „Bau der Straße“ verdient das Prädikat „Absolut sehenswert!“

Der Ausstellungsfilm „Die Kraft einer Vision“ wurde in Cannes mit dem Goldenen Delphin ausgezeichnet!



**GABALIER  
GOES GLOCKNER**

Das höchste Konzert  
Österreichs zum Nachschauen



QR Code  
scannen  
und Konzert  
nachschaun

Im September 2021 durfte sich die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe über ein Highlight der ganz besonderen Art freuen: Nach zweijähriger Corona-Pause gab Volks-Rock'n'Roller Andreas Gabalier gemeinsam mit seiner Band vor der imposanten Kulisse des Großglockner-Gipfels das höchste unplugged Konzert Österreichs, bevor er sich am nächsten Tag zur Besteigung von Österreichs höchstem Berg aufmachte. Das rund 40-minütige Konzert, aufgezeichnet unter der Regie von Rudi Dolezal, gibt's zum Nachschauen auf krone.tv

**Happy  
Birthday,  
Kids!**



Wer an seinem Geburtstag auf der Großglockner Hochalpenstraße unterwegs ist, dem versüßen wir den Ehrentag mit Kuchen, Eis oder einem Paar Würstel und natürlich mit einem Getränk dazu. Wo? In den Bistros im Haus Alpine Naturschau oder beim Hochtor.

# DA TUT SICH WAS!

Eines ist für uns auf der Großglockner Hochalpenstraße ein absolutes Fremdwort: Stillstand! Denn hier sind nicht nur Fahrzeuge, Menschen, Tiere, Gewässer & Co. immer in Bewegung, sondern es ist uns ein Anliegen, für unsere Gäste kontinuierlich neue Erlebnisse zu schaffen. Und so gibt es in der heurigen Saison jede Menge Neues entlang Österreichs schönster Panoramastraße zu entdecken:

## Motoren, Mankeis & Mehlspeisen

Im Herbst 2021 hat sich der „Mankei-Wirt“ Herbert Haslinger nach 30 Wirts-Jahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Nun wurde der Gasthof an der Fuscher Lacke unter der Ägide seines neuen Besitzers, Ferdinand Porsche, generalsaniert. Im Zuge dessen wurde der Gebäudekomplex behutsam um einige Elemente erweitert und eine insgesamt modernere Ästhetik geschaffen. Als „Mankei“ wird das neue Lokal diese Saison neu eröffnet.

## Geschichten mit Aussicht

Wenn Sie die Großglockner Hochalpenstraße einmal aus völlig neuen Blickwinkeln betrachten möchten, dann sollten Sie einen Blick ins neue Magazin „Geschichten mit AUSSICHT rund um die Großglockner Hochalpenstraße“ werfen. Auf über 80 Seiten lesen Sie spannende Geschichten rund um Menschen, deren

Lebensort und Arbeitsplatz die Hochgebirgsstraße war und ist. Es geht um Historisches und Wissenswertes, um Fauna und Flora und natürlich auch um die Genüsse, köstliche Rezepte, ein Erfahrungsbericht von der Großglockner E-Genusstour und die perfekte Playlist fürs Kurven-Cruisen inklusive. Erhältlich im Online-Shop, an den Kassenstellen sowie in allen Shops an der Großglockner Hochalpenstraße.



## Driven by Dreams – 75 Jahre Porsche Sportwagen

Die Familie Porsche war und ist eng mit der Großglockner Hochalpenstraße verbunden: Ferdinand Porsche nutzte die hochalpine Strecke oft als Ausflugsziel und Teststrecke. Darüber hinaus entstand im Kärntner Ort Gmünd im Jahr 1948 der erste Sportwagen mit dem Namen Porsche: der Porsche 356 Nr. 1 Roadster. Anlässlich dieses 75-jährigen Jubiläums ist von Juni bis Oktober 2023 die Schau „Driven by Dreams – 75 Jahre Porsche Sportwagen“ im Rahmen der höchstgelegenen Automobilausstellung der Welt im Besucherzentrum auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe zu sehen. Ein spannender Ausflug in die Welt von Porsche und in die langjährige Unternehmensgeschichte der Familie.

## 100 Jahre BMW-Motorräder

Ein zweiter neu gestalteter Ausstellungsbereich im Besucherzentrum auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe widmet sich einem weiteren runden Jubiläum: 2023 feiern die BMW-Motorräder ihren 100sten Geburtstag! Ein Muss für alle Motorrad-Fans!



## Glockner für die Ohren

Ja, völlig richtig gelesen. Oder besser gesagt: gehört! Seit letztem Jahr gibt es den Podcast „Glocknergipfel“. Und wenn Sie sich fragen, warum jetzt auch der höchste Berg Österreichs einen Podcast braucht, dann liegt die Antwort auf der Hand: Weil man von Österreichs höchstem Berg und von Österreichs schönster Panoramastraße einfach nie genug bekommen kann! Einfach reinhören und Gusto holen unter [grossglockner.at/podcast](http://grossglockner.at/podcast) oder auf allen gängigen Podcast-Plattformen.

## MEIN Lieblingsplatzl

### DER WASSERFALL AM NASSFELD-SPEICHERSEE

Seit mehr als 13 Jahren arbeitet Ferdinand Jobst für die GROHAG und ist in seiner Funktion als Straßenbetriebsleiter Tag für Tag an der Straße unterwegs. Einen Platz hat der Kärntner dabei ganz besonders ins Herz geschlossen. Wir haben Ferdinand gebeten, uns sein „Lieblingsplatzl“ zu verraten.

Fährt man von der Kärntner Seite die Großglockner Hochalpenstraße hinauf auf die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, dann windet sich die Straße gleich einmal Kehre um Kehre steil bergauf. Aber um zum Lieblingsplatzl von Ferdinand Jobst zu kommen, muss man aber gar nicht so weit fahren. Wer in Kehre 3 – also ca. 400 m vor der Galerie – einen Stopp einlegt und einen kleinen Fußmarsch von ca. 400 m zurücklegt, wird mit einem spektakulären Erlebnis belohnt:



Denn hier, eigentlich nur ein kleines Stück von der Straße entfernt, bahnt sich der Nassfeld Wasserfall seinen Weg durch zerklüftetes Gestein und rauscht über schroffe Felskanten hinunter in den Nassfeld-Speichersee. „Ich mag ja meine Arbeit sehr“, erzählt der passionierte GROHAGler und ergänzt begeistert: „Aber zu meinen schönsten Aufgaben gehören die Kontrollgänge zum Nassfeld-See und zum Wasserfall. Das ist so ein Genuss, dass es schon fast keine Arbeit mehr ist!“ Wenn im Frühling an den Wänden rund um den See das Edelweiß blüht und der See schimmert – je nach Jahreszeit, Wetter und Licht von tiefgrün bis blitzblau. „Aber am beeindruckendsten ist der See nach einem Regenguss. Wenn die Luft kristallklar ist und Wasser und Himmel um die Wette leuchten“ erzählt der Frischluft-Fan, der schon viele Landschaften durchradelt und durchwandert und Berge überschritten hat, von seinem „Arbeitsplatz“, den er ins Herz geschlossen hat.

## UNTERWEGS MIT DEM NATIONALPARK RANGER

Auf des Kaisers Spuren zu Murmeltier, Margarite & Co.! Sie wollten immer schon einmal dort wandern, wo der Kaiser wandelte? Und außerdem Wissenswertes über die Tier- und Pflanzenwelt erfahren? Dann sollten Sie sich einer der kostenlosen, geführten Kurz-Wanderung mit einem Nationalpark Ranger auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe anschließen.

Von Mitte Juli bis Ende September starten jeden Tag um 10:30 und 13:30 Uhr beim Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe kostenlose, geführte Wanderungen mit einem Nationalpark Ranger. Die ca. einstündige Wanderung führt auf dem Panoramaweg oberhalb des Parkhauses Freiwanddeck in östliche Richtung vorbei an der Wilhelm-Swarovski-Beobachtungswarte hinauf zum Kaiserstein. Wir haben Nationalpark Ranger Konrad Mariacher auf einer Wanderung begleitet und ihn gefragt, was es dabei zu entdecken gibt:

### Großglockner Panorama (GP): Konrad, was erwartet denn die Gäste auf der Wanderung?

Konrad: Also, das ist eine einfache Kurz-Wanderung für die ganze Familie, für die man keine besondere Ausrüstung benötigt. Bei klarem Wetter hat man einen eindrucksvollen Ausblick auf den Großglockner, den höchsten Berg Österreichs.

GP: Man bewegt sich bei dieser Wanderung ja immer in Straßennähe. Gibt es hier wirklich so viel Natur zu sehen?

Konrad: Oh ja – und wie! Zuallererst hat man von hier oben einen sehr guten Überblick über die Pasterze. Außerdem wachsen hier die schönsten Wildblumen, wie der blaue Tauerneisenhut, Edelweiß, Margarite, Vergissmeinnicht und viele hunderte, ja tausende mehr. Und nicht zu vergessen: Wir bewegen uns hier auf einer geologischen Besonderheit – dem Tauernfenster, das einem einen Blick 300 Millionen Jahre zurück in der Erdgeschichte erlaubt.

### GP: Wow, beeindruckend! Aber wie ist das denn mit den Tieren? So nah bei den Menschen ...

Konrad: Also, hinter der Wilhelm-Swarovski-Beobachtungswarte hat sich eine Murmeltier-Gruppe angesiedelt. Da ist immer ein neugieriger Nager zu sehen. Und mit etwas Glück erspäht man Steinadler und Bartgeier. Oder einen der Steinböcke, die in einer Kolonie oberhalb der Beobachtungswarte leben. Und natürlich gibts in den Wiesen eine enorme Vielfalt an Insekten: Schmetterlinge, Bienen, Hummeln, Grashüpfer – das ist ein echtes Paradies!

Das Interview zum nachhören im Glockner-Gipfel unter [grossglockner.at/podcast](http://grossglockner.at/podcast) sowie auf allen gängigen Podcast-Plattformen.



In der Reihe „Lieblingsplatzl“ verraten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GROHAG ihre geheimen Logenplätze. Auf Entdeckungsreise zu weiteren Lieblingsplätzen geht es in unserem Blog unter [grossglockner.at](http://grossglockner.at)



## DAS ERFRISCHENDE FAMILIEN-AUSFLUGSZIEL

*In den Krimmler WasserWelten am Fuße der Krimmler Wasserfälle erleben Sie Wasser in seiner ganzen Vielfalt: Vom Wasserfallzentrum über das Haus des Wassers bis hin zum Aquapark. Das reinste Vergnügen für die ganze Familie!*

Im Haus des Wassers entführt die interaktive Ausstellung „Gesichter des Wassers“ die Besucher auf die fantastische Reise des Wassers: vom winzigen H<sub>2</sub>O-Molekül über die Verwandlung in den „Atem des Wassers“ und in die „Juwelen des Himmels“ bis hin zu seiner Gefangenschaft im ewigen Eis der Antarktis. Die Ausstellung führt eindrücklich vor Augen, wie kostbar der Lebensspender Wasser ist.

### Multimedia Guide

Beim Eintritt in die WasserWelten ist der Multimedia Guide fürs Handy inklusive. Dieser „mobile Fremdenführer“ begleitet Sie nicht nur durch die WasserWelten selbst, sondern auch zu den schönsten Aussichtspunkten und den spannendsten Plätzen im Ort Krimml. Mit interessanten Infos, Bildern und Quiz-Fragen zum Miträtseln für die ganze Familie.

### Unser Tipp:

WasserWelten Ticket vor dem Besuch online kaufen & Locandy-App schon zu Hause herunterladen und die erfrischende Reise beginnen! [krimmler-wasserwelten.at](http://krimmler-wasserwelten.at)



# Dabei sein!

VERANSTALTUNGEN  
UNSERER PARTNER

### GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE

**26. Glocknerkönig** **4. Juni**  
Radevent, **Straßensperre** Kassenstelle Ferleiten – Fuscher Lacke 7:00 – 10:30 Uhr, talwärts 6:30 – 10:30 Uhr, Zufahrt von Süden (Kärnten) unbehindert möglich, [glocknerkoenig.com](http://glocknerkoenig.com)

**VESPA ALP DAYS Zell am See** **8. – 11. Juni**  
Vespa-Treffen, gemeinsame Glockner-Auffahrt am 10. Juni, [the-alp-days.at](http://the-alp-days.at)

**Glockner- bzw. Pinzgauer Wallfahrt** **28. Juni**  
Traditionelle Wallfahrt von Salzburg nach Kärnten, Tel.: +43 (6544) 20022

**Tour of Austria (Österreich Rundfahrt)** **4. Juli**  
3. Etappe – Königsetappe, kurze Verkehrrsanhaltungen um die Mittagszeit, [tourofaustria.com](http://tourofaustria.com)

**Grossglockner Mountain Run** **9. Juli**  
Königsdisziplin – von Heiligenblut auf die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe abseits der Straße [grossglockner-mountainrun.at](http://grossglockner-mountainrun.at)

**Herbst-Angebot Wanderpaket** **ab 11. Sept.**  
Bis Saisonende 8-Tageskarte inkl. Wanderführer Kombipreis € 55,-

**21. Oldtimer-Traktor WM** **14. – 17. Sept.**  
Glocknerfahrt am 16. September, **Straßensperre** Kassenstelle Ferleiten – Fuscher Lacke 7:30 – 10:00 Uhr, talwärts 7:00 – 10:00 Uhr, Radfahrer ab 6:00 Uhr, Zufahrt von Süden (Kärnten) unbehindert möglich, [traktorwm.at](http://traktorwm.at)

### NOCKALMSTRASSE

**ARBÖ Radmarathon** **4. Juni**  
Strecke A Nockalmrunde keine Straßensperre, ungehinderte Überfahrt jederzeit möglich [kaernten-radmarathon.at](http://kaernten-radmarathon.at)

**Naturerlebnis „Grundalm“** **14. Juli – 8. Sept.**  
Mit einem Biosphärenpark-Ranger, Basteln eines „Zirbenduftsäckchens“, Freitags 10:00 Uhr, Dauer: 2 Std., Preis: € 8,- pro Teilnehmer, Info und Anmeldung Tel.: +43 (4275) 665.

**Ennstal Classic** **20. Juli**  
Veranstaltung für historische Automobile, [ennstal-classic.at](http://ennstal-classic.at)

**NockalmStraßenfest** **17. September**  
Inmitten runder „Nock'n“ werden von den Hüttenwirten spezielle kulinarische Köstlichkeiten, urige Hüttenmusik und viel gute Laune aufgetischt!

### VILLACHER ALPENSTRASSE

**Villacher Radlertag** **29. Mai**  
„Tour de Kärnten“ auf den Dobratsch, **Straßensperre** ganztags für den motorisierten Verkehr, ausgenommen Shuttlebusse und Organisationsfahrzeuge.

**Almkirchtag am Dobratsch** **15. August**  
Mit Messen bei der Windischen Kirche um 10:00 Uhr und der Deutschen Kirche 11:00 Uhr.

**Greifvogelwochen 2023** **Mitte – Ende August**  
Bis zu 7.000 Greifvögel fliegen über ihre Köpfe hinweg. Naturpark-Ranger werden täglich von 11:00 – 15:00 Uhr am Parkplatz P6 („Rote Wand“) informieren, [naturparkdobratsch.at](http://naturparkdobratsch.at)

### GAMSGRUBENWEG TEILWEISE GESPERRT!

Der Gamsgrubenweg ist derzeit aufgrund von Steinschlaggefahr nur bis Ende Tunnel 6 begehbar.

### IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Grossglockner  
Hochalpenstraßen AG  
Rainerstraße 2, 5020 Salzburg  
[info@grossglockner.at](mailto:info@grossglockner.at)  
[grossglockner.at](http://grossglockner.at)

**Gesamtkoordination:**  
Mag.<sup>a</sup> (FH) Patricia Lutz  
Texte: Tanja Petritsch, Sibylle Kampf, Ferdinand Jobst  
Gestaltung: Fredmanky GmbH  
Druck: Samson Druck GmbH

**Fotos:** Michael Stabenheiner, Sign-Studios, Franz Neumayr, Bernhard Grässl, Michael RUDOLF, Getty-Images, Sibylle Kampf, krone.tv, Archiv GROHAG-Gruppe

**Datenschutzerklärung:**  
Siehe [www.grossglockner.at/gg/de/service/datenschutz](http://www.grossglockner.at/gg/de/service/datenschutz)

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir gegebenenfalls nur die männliche Form – die wir aber als absolut geschlechtsneutral verstehen.



## ATEMBERAUBENDE AUSSICHT FÜR ALLE

*Seit letztem Herbst ist die Villacher Alpenstraße um eine Attraktion reicher: Den neuen barrierefreie Skywalk „Rote Wand“. Er erlaubt es Menschen mit und ohne Behinderung, über einen hindernisfreien Steig zu einer atemberaubenden Aussicht zu gelangen.*

Mit rund 150.000 Besucherinnen und Besuchern gehört die Villacher Alpenstraße zu den Top 5 Ausflugszielen Kärntens. Um den Besuch der vielen Attraktionen entlang der Straße auch für Menschen mit Behinderung, für ältere Menschen und für Familien mit Kinderwagen zu ermöglichen, werden immer mehr Plätze und Wege entlang der Straße auf den Dobratsch barrierefrei gestaltet – beispielsweise der barrierefreie Geologielehrweg „Vom Meer zum Berg“ auf der Rosstratte oder letztes Jahr brandneu: der barrierefreie Skywalk „Rote Wand“ Parkplatz P6!



### 400 Meter über dem Abgrund

Über einen 75 m langen, sanft geneigten Steig, der von fünf Ruheplattformen unterbrochen wird, gelangt man ganz ohne Treppen oder andere Hindernisse zu einer Aussichtsplattform. Von dieser aus hat man nicht nur einen sensationellen Blick in 400 m Tiefe über die Rote Wand, sondern genießt auch eine atemberaubende Fernsicht auf Karawanken und Julische Alpen. [villacher-alpenstrasse.at](http://villacher-alpenstrasse.at)

## IN ANDEREN (BIO)-SPHÄREN ZWISCHEN SANFTEN KURVEN UND „NOCK'N“

*Mit ihren 34 Kilometern, die sich in sanften Schwüngen durch die malerischen Nockberge, die „Nock'n“, schlängeln, gilt die Kärntner Nockalmstraße als eine der abwechslungsreichsten und schönsten Alpenstraßen.*



### Ausstellung „Fenster zum Biosphärenpark“

Diesen Sommer erwartet Besucherinnen und Besucher der Nockalmstraße eine Neuigkeit auf der Glockenhütte: Die Ausstellung „Das Fenster zum Biosphärenpark“ erzählt die wechselvolle Geschichte der Region bis hin zum heutigen Biosphärenpark, in dem Natur und Mensch im Einklang leben. Zentrales Element der Ausstellung ist ein Film über die Almwirtschaft, die das Bild der Nockberge bis heute prägt. Ein interaktives Höhenmodell gibt einen Überblick zu Wanderwegen, Berggasthöfen und anderen Ausstellungen entlang der Nockalmstraße. Und natürlich darf bei einem Besuch der höchstgelegenen Hütte an der Nockalmstraße ein Abstecher zur sagenumwobenen Wunschglocke hinter der Hütte an der Schiestlscharte nicht fehlen. [nockalmstrasse.at](http://nockalmstrasse.at)

### Multimedia Guide

Wenn Sie Ihren Ausflug auf die Nockalmstraße nicht mehr erwarten können, dann sollten Sie sich schon vorab den Multimedia Guide zur Nockalmstraße via „Locandy-App“ kostenlos im Play- bzw. Appstore downloaden. Und direkt von der Couch aus zu einer virtuellen Tour durch die 52 Kehren und Kurven zwischen den sanften „Nock'n“ aufbrechen.

